

A1<sup>v</sup>

Joannes Œcolampadius/ feiner gayftlichen  
Tochter junckfraw Apollonia  
Manlichin/ den gruß  
iñ dē herren.

MEin liebe Tochter/ hie fchick ich dir die  
fruchtparliche Epiftel des hayligē Ba  
filij/ welche wie wol fy den Clofter leütē  
Zuuer gefchribē/ doch haften nit vnterlaß  
fen zu pittē/ lölllich iñ Teüfch gepracht werde/ dieweil  
dar innen vil güter Chriftlicher leer/ dir/ vñ aynem  
yetlichen Chriften wol zymende begriffen. War ift es/  
daß die Euāgelia/ vnd die güten leer nit allayn gefchri  
ben/ vnd der hymel auch nit allayn verhayffen den Clo  
fter leütten. Vnd mich pillich bedunckt/ daß alle Chri  
ften aines volkomeners lebēs fein lölten/ daß wir fein/  
die wir vns vnfers ordens täglich berümen. Yederman  
ift es gepottē/ nit geytzig zūfein/ nit vñ mēfchlicher eer  
willen güts thūn/ Zucht vñ ordnung iñ reden/ fpeiß/  
klaydüg/ vñ andre geperden haltē/ ainander iñ dē herrē  
Jefu liebē/ zu jm ain fridfam/ rayn hertz erhöhē iñ an  
dechtigē gebett vñ ftättem lob/ allain iñ jn die hoffnüg  
vñ fällickait fetzē/ welcherlay dife epiftel iñ jr befchleüft  
Warlich/ allen nit allain ordens leutten/ fond<sup>9</sup> auch Chri  
ften dienlich. Darüb laß fy dir beuolhē fein/ dar bey fo  
laß das Euāgeliū auch nit vß den hendē/ vñ nach dei  
ner gewonhait fleyß dich mer güts zūthūn daß zu ler  
nen/ doch fleyß dich jr baiden/ vñ alfo fey beuolhen vn  
ferm herren Jefu/ den pitt auch für mich. Datum zu  
Altomünfter. Anno. M. D. XXI.